



Landsmannschaft der Oberschlesier e.V.  
Kreisgruppe München

# Oberschlesier in München

Ausgabe Nr. 1, Januar, Februar, März 2026



Foto: Ralf Lotys - (Wikipedia)

## Ziegenhals (Glucholazy) – Ring

Vorsitzender: Erich Plischke E-Mail: [erpli-ldom@t-online.de](mailto:erpli-ldom@t-online.de), Tel.: 08121 – 41543  
Geschäftsadresse: LdO KG München, Maria-Wagenhäuser-Str. 40, 85570 Markt Schwaben,  
Internet: [www.oberschlesier-muenchen.de](http://www.oberschlesier-muenchen.de)  
Bankverbindung: Landsmannschaft der Oberschlesier,  
Raiffeisenbank München Süd IBAN: DE23 7016 9466 0100 0042 00 SWIFT: GENODEF1M03  
Herausgeber: LdO, Kreisgruppe München  
Landsmannschaft der Oberschlesier Landesgruppe Bayern e.V. Kreisgruppe München  
VR 381, AG-Weiden



Krippe in der Hl. Franz von Assisi Kirche in Groß Borek, Kreis Rosenberg / OS

### Weihnachtsgrüße

**Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gutes und gesundes Jahr 2026  
wünscht allen Landsleuten, deren Angehörigen und  
allen Freunden und Gönnern Oberschlesiens  
die Vorstandschaft der LdO KG München**

## Erntedankfest der Oberschlesier in München

Am 11. Oktober hat wieder mal der Vorsitzende unserer Kreisgruppe, Erich Plischke die Besucher der Monatsversammlung im Haus des Deutschen Osten begrüßt. Er war sehr erfreut über die vielen



Teilnehmer, die zum Erntedankfest der Landsmannschaft der Oberschlesier Kreisgruppe München gekommen sind. In der Einführung sagte er, dass vor einer Woche in den Kirchen hier in Bayern prächtige Erntedankkronen und Erntegaben vor den Altären aufgebaut wurden.

In unserer ober-schlesischen Heimat war das auch der Brauch. Diese Tradition pflegen wir seit Jahrzehnten mit der Feier des Erntedanks in unserer Landsmannschaft. Dieses Fest soll unsere Dankbarkeit für die Gaben, die uns die Erde, der See und der Wald schenken, zum Ausdruck bringen. Es sind die Gaben Gottes, aber auch wir müssen dafür arbeiten damit sie uns zur Verfügung stehen. Dazu gehört eine ganze Reihe von Menschen, die diese Geschenke Gottes uns bereitstellen. Es sind die

Bauern, die die Felder und Wiesen bearbeiten, die Mühler, Bäcker, Metzger und viele andere, die für uns die Früchte der Erde, des Waldes und des Sees bereiten damit wir diese nutzen können. Als Zeichen der



Dankbarkeit für diese

Gaben haben wir einen prächtigen Erntedanktisch aufgebaut. Das und auch die Dekoration der Tische haben unseren Frauen Barbara Kolodziej, Helene Henkel und Ruth Reisch zu verdanken.

Nach den Glückwünschen für die Geburtstagsjubilare des Monats Oktober und den Hinweisen auf die nächsten Veranstaltungen begann dann die Erntedankfeier.

Wir durften uns erfreuen an Gedichten, vorgetragen von Anika, Julia und Luisa, Kindern, die Astrid Kurcius zu uns mitgebracht hat und an den Beiträgen von Anita Günther und Norbert Gröner. Diese wurden umrahmt von den Bläsern des Musikvereins Wir Musikanten e.V. unter der Leitung von Rafal Wienchol. Danach blieben wir noch alle in einer gemütlicher Runde beim Kuchen, den die Frauen Ewa Wienchol, Barbara Kolodziej und Elisabeth Plischke gebacken haben und Schmalzboten vom Reinhold Kolodziej und Häckerlebroten von Helene Henkel. Mit einem Glas eines edlen Schnaps, denn der ist auch ein Erzeugnis aus den Früchten des Feldes, haben wir angestoßen und das Erntedankfest ausklingen lassen.

## Patronatsfest der Heiligen Hedwig

Die traditionelle Andacht zu Ehren der Heiligen Hedwig, Patronin Schlesiens, hat der Schlesier Verein München wegen Terminüberschreitungen erst am 25. Oktober feiern können. Um 15:00 Uhr fand diese in der kleinen St. Nikolai Kirche am Gasteig statt. Dieses Mal war das eine Ökumenische Andacht gestaltet von unseren Pfarrer Joseph Scholz und dem evangelischen Pastor aus der Pfarrei St. Lukas, Helmut Gottschling. Beide Priester stellten das Leben und Wirken der Heiligen Hedwig in den Vordergrund der Andacht.



Hedwig wurde 1174 in der Burg Andechs als Tochter von Berthold IV, Graf von Tirol, Kärnten und Istrien, und Agnes von Rochlitz, Herzogin von Meranien, geboren.

Im Jahr 1186 wurde sie im Alter von 12 Jahren mit Heinrich I, Herzog von Schlesien aus der Dynastie Schlesischer Piasten verheiratet. Aus der Ehe entstammen vier Söhne und drei Töchter. Nach 22 Jahre Ehe mit ihrem Mann lebte sie Enthaltsam. Hedwig und Heinrich I.

gründeten im Jahr 1202 die Zisterzienserinnen-Abtei in Trebnitz, in diese sie nach dem Tod ihres Mannes im Jahr 1238 eintrat. Sie starb am 15. Oktober 1243 in Trebnitz wo sie neben ihrem Mann in der Trebnitzer Klosterkirche vor dem Hochaltar bestattet wurde.

Bereits im Jahr 1267 wurde Hedwig heiliggesprochen. Sie ist Patronin von Schlesien und von Andechs.

Die Fahnenabordnungen und Trachtenträger der

Rübezahls Zwergen, der Riesengebirgstrachtengruppe und der Landsmannschaft der Oberschlesier Kreisgruppe München verliehen der Andacht einen festlichen Charakter. In der Gaststätte des HDO beim Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde haben wir die Andacht ausklingen lassen.

Foto: Alexandra Barth

Erich Plischke

## KG München – wir gedenken der Toten

Am 8. November 2025 haben sich etwa 20 Mitglieder unserer Kreisgruppe und einige Gäste im Haus des Deutschen Ostens eingefunden, um an der Totengedenkfeier der Kreisgruppe

München der Landsmannschaft der Oberschlesier teilzunehmen.

Warum der November als Monat des Trauens sich so eingepägt hat, liegt vielleicht auch am trüben, nasskalten und oft nebligen Wetter, das zur nachdenklichen und melancholischen Stimmung verleitet. Aber auch, wie der Vorsitzende in der Einführung sagte, liegt es an den vielen Gedenktagen, die im November gefeiert werden.

Es beginnt mit dem Fest der Allerheiligen am 1. November, eigentlich ist es den von der Katholischen Kirche heiliggesprochenen Personen gewidmet. Am 2. November folgt dann der Aller Seelen Tag und der gilt allen Verstorbenen. Es folgt noch der Volkstrauertag, der den Opfern aller Kriege, des Terrors und der Gewaltherrschaft gewidmet ist. Am letzten Sonntag im kirchlichen Jahreskreis, dem Torten Sonntag, gedenkt die evangelische Kirche aller Verstorbenen.



In unserer Gedenkfeier erinnern wir an unsere im letzten Jahr verstorbene Mitglieder. Diese werden namentlich aufgerufen und es wird für jeden eine Kerze entzündet. Es wird auch an die verstorbenen Landsleute, Mitglieder der Landsmannschaft, alle Angehörige und an alle Verstorbenen gedacht.

Im vergangenen Jahr haben wir um unsere Mitglieder getrauert: Herr Erwin Michalik, geb. in Cosel, Frau Ingrid Lux, geb. in München, Herr Josef Henkel, geb. in Rodenau und Herr Joachim Przewloka, geb. in Friedenshütte.

Pfarrer Joseph Scholz hielt die sehr würdige Andacht, die begleitet wurde durch die

Bläser des Musikvereins Wir Musikanten unter der Leitung von Rafal Wienchol.

Unser Karlheinz Labus hat wieder die Kerzen angezündet und mit einem gemeinsamen Gebet für alle Toten haben wir die Totengedenkfeier abgeschlossen.



Fotos: Rafal Wienchol

Erich Plischke

## Schlesier Verein – Totengedenken 2025

Beim Vertriebenen Denkmal auf dem Untermenzinger Parkfriedhof trafen sich die Landsleute zur jährlichen Totengedenkfeier des Schlesier Vereins München. In der Tracht und mit den Fahnen haben sich die Vertreter der Trachtengruppe Rübezahls Zwerge, der Riesengebirgstrachtengruppe, der Landsmannschaft der Oberschlesier Kreisgruppe München und einige Besucher am Denkmal versammelt. Der Vorsitzende des Schlesier Vereins, Dr. Gotthard Schneider hielt die kurze, sehr würdige Gedenkfeier ab. Diese Feier wurde musikalisch begleitet von den Bläsern des Musikvereins Wir Musikanten unseres Landsmanns Rafal Wienchol. Mit der Fahne haben uns unsere Landsleute Norbert Gröner und Josef Fürguth vertreten.

Erich Plischke



Fotos: Rafal Wienchol

## Termine und Veranstaltungen

### Bitte beachten!

Wir haben für das Jahr 2026 einen Veranstaltungskalender unserer Kreisgruppe erstellt und der liegt diesem Rundbrief bei. Bitte beachten sie, dass es aus nicht vorhersehbaren Gründen zu Änderungen der Termine kommen kann.

Zu unseren Veranstaltungen in den Monaten Januar, Februar und März 2026 laden wir alle ganz herzlich ein. Wir werden uns auch sehr freuen, wenn Sie Verwandte, Freunde oder Bekannte zu den Treffen mitbringen.

Über mögliche Änderungen können sie sich unter den unten angeführten Telefonnummern informieren:

Erich Plischke, Tel.: 08121-41543, Mobil: 0174-8449524

Norbert Gröner, Tel.: 08631-3519842, Mobil: 0175-8625733

Gertrud Müller, Tel.: 089-685488

\* \* \*

**26. Dezember 2025, Freitag 17:00 Uhr**, St. Jakobskirche, Unterer Anger  
**Schlesische Weihnachtsmesse** mit dem Transeamus von Joseph Ignaz Schnabel

\* \* \*

**10. Januar 2026, Samstag 15:00 Uhr**, HDO Raum 202/204

**Schlesische Kolendefeier mit Eisbeinessen**

Das Essen bestellen wir beim Catering Steinmaier. Daher ist es notwendig bei der Anmeldung zur Kolendefeier auch die ausgewählte Speise unbedingt anzugeben.

Zur Auswahl stehen: 1. Eisbein mit Püree und Sauerkraut, 2. Putenfilet im Kräutermantel mit Rahmsoße und Spätzle und 3. Gemüsepfanzl (veg.) mit Kartoffelsalat.

**11. Januar, Sonntag 15:00 Uhr** St. Michael Kirche, München, Neuhauser Str. 6  
Sudetendeutsche Landsmannschaft - Neujahrgottesdienst für Vertriebene und Aussiedler

\* \* \*

**14. Februar, Samstag 15:00 Uhr** HDO Raum 202/204

Jahreshauptversammlung der LdO Kreisgruppe München mit Neuwahlen des Vorstands

\* \* \*

**07. März, Samstag 15:00 Uhr** Sudetendeutsches Haus, Hochstr. 8

Tag der Selbstbestimmung und Volksabstimmung in Oberschlesien

Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Sudetendeutschen Landsmannschaft und dem BdV

**28. März, Samstag 14:00 – 18:00 Uhr** Sudetendeutsches Haus, Hochstr. 8

Böhmisch- Mährisch- Schlesischer Ostermarkt

Unsere Familie Kolodziej stellt die Kunst des Ostereierkratzens vor

\* \* \*

**18. April, Samstag 15:00 Uhr** HDO Raum 202/204

Monatsversammlung: O/S – Städte: Königshütte, Kattowitz, Oppeln

\* \* \*

### Vorschau auf Mai 2026

**16. Mai, Samstag 15:00 Uhr**, Raum 202/204

Muttertagsfeier der Oberschlesier

**30. Mai, Samstag 17:00 Uhr**, St. Jakobskirche

Schlesische Maiandacht

## Personalien

Wir begrüßen aufs herzlichste unsere neuen Mitglieder

**Fr. Karin Jopek** geb. in Fuchswalde O/S

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Die Vorstandschaft

## Unsere Geburtstagkinder

**Wir wünschen ihnen von ganzem Herzen alles Liebe und Gute und noch viele gemeinsame Jahre im Kreis Ihrer Familie und in unserem Kreis!**

### Januar

4 Wojtynek Elisabeth  
7 Kaluza Heinz  
12 Igristhaj Eva  
12 Kuen Ulrike-Maria  
16 Koziolok-Beier Silvia  
20 Bodynek Franz  
24 Wienchol Rafal  
28 Gröner Dorothea  
30 Kolodziej Reinhold

### Februar

3 Schikora Christoph  
5 Kampa Norbert  
5 Ziegler Franz  
9 Müller Gertrud  
17 Kurcius Roman  
21 Czech Irene  
21 Seidel Norbert  
23 Fürguth Josef  
23 Opiolka Josef  
26 Berndt Christa  
26 Saborowski Hildegard

### März

9 Czech Josef  
10 Labus Karlheinz  
14 Scharnagl Gerda  
20 Schwider Damian  
22 Galowy Adrian  
31 Mandla Renate

### **Herzlichen Dank**

an folgende Mitglieder und Gönner, die uns eine Spende zukommen ließen:

**Fr. Brunhilde Arndt, Hr. Johann Plischke, Hr. Cornelius Kurcius,  
und Fr, Barbara Klimek-Tietz,**

## Wir Gratulieren - Berichtigung

In unserem Rundbrief Nr. 4, Oktomer, November, Dezember 2025, haben wir an dieser Stelle Herrn Josef Zellmeier, MdL und Vorsitzender des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen im Bayerischen Landtag zur Wahl als Vorsitzender der haushalts- und finanzpolitischen Sprecher der CDU/CSU Fraktion im Deutschen Bundestag gratuliert. Das war nicht richtig.

Richtig ist:

am 12 September 2025: Die haushalts- und finanzpolitischen Sprecher CDU/CSU-Fraktion im Bundestag und in den 16 Landesparlamenten haben sich diese Woche zu ihrer Herbstkonferenz im Landtag von Schleswig-Holstein getroffen. Dabei wurde Josef Zellmeier, der haushaltspolitische Sprecher der CSU-Landtagsfraktion, einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt.

## Daran haben wir Teilgenommen

### **13. November 2025**

Der General Konsul der Republik Polen, Herr Rafal Wolski hat anlässlich des Nationalen Unabhängigkeitstages Polens zu einer Festveranstaltung im Adalbert-Stifter-Saal des Sudetendeutschen Hauses eingeladen. In einem Vortrag hat er geschildert den Weg zur Gründung des unabhängigen Polens nach dem ersten Weltkrieg.

Dem Vortrag folgten ein Konzert eines polnischen Jazz-Ensembles und ein Empfang mit vielen Gelegenheiten zu interessanten Gesprächen. Die Landsmannschaft der Oberschlesier war dabei durch den Landesvorsitzenden, Damian Bednarski, den Vorsitzenden und die Ehrenvorsitzende unserer Kreisgruppe, Erich Plischke und Gertrud Müller und auch durch das Ehepaar Teresa und Günther Krettek vertreten.

### **29. November 2025**

Die Sudetendeutsche Landsmannschaft hat ihren traditionellen Böhmisches-Mährisch-Schlesischen Advent- und Weihnachtsmarkt im Sudetendeutschen Haus in München veranstaltet. Auch hier war unsere Kreisgruppe München aktiv vertreten. Unsere Barbara Kolodziej präsentierte Handbemalte Christbaumkugeln, Lebkuchen und schlesische Mohnklöße. Unsere Sylvia Kulig hat mit ihrer Tochter Karoline gehäkelt Weihnachtsschmuck und auch Strickwaren für Kinder angeboten. Beide Stände fanden großes Interesse bei den Besuchern und die angebotenen Sachen wurden gerne gekauft.

## Hl. Barbara Fest in München

In unserer Heimat, Oberschlesien, einem Land geprägt vom Bergbau, wo untertage Erze und vor allem hochwertige Steinkohle abgebaut wurden, war die Verehrung der Heiligen Barbara, Patronin der Bergleute sehr ausgeprägt. Der Namenstag der Patronin, der 4. Dezember wurde zu einem Festtag. Mit einem festlichen Gottesdienst hat man der Hl. Barbara für ihren Beistand gedankt und um ihren Schutz für das kommende Jahr gebeten.

Danach wurden Festreden gehalten, verdiente und langjährige Bergleute geehrt und auch wenn es schon Advent war, durfte man Tanzen und beim Umtrunk fröhlich den Tag ausklingen lassen.



Diese Tradition pflegt unsere Kreisgruppe München der Landsmannschaft der Oberschlesier seit ihrem Bestehen. Auch nach über 75 Jahren hat dieser Brauch nichts an Bedeutung verloren. Wie in den vielen Jahren zuvor, haben wir an einem Freitag, dieses Mal dem 5. Dezember 2025 wieder in der St. Jakobskirche den Festgottesdienst feiern dürfen. Dafür sagen wir den Armen Schulschwestern herzlichen Dank und vergelt's Gott!

In diesem Jahr durften wir unsere Barbarafeierlichkeiten mit einer Festveranstaltung am Nikolaustag, den 6. Dezember im Adalbert-Stifter-Saal des Sudetendeutschen Hauses fortsetzen. Über unsere diesjährige Barbara Feier hat Frau Dr. Petra Loibl MdL, die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für

Aussiedler und Vertriebene die Schirmherrschaft übernommen. Das Ehrt uns und wir danken Frau Dr. Loibl ganz herzlich dafür.

Unser großer Dank gilt dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und dem Haus des Deutschen Osten für die Zuwendungen und Unterstützung, denn nur mit diesen ist es möglich unseren Auftrag: die Tradition, das Brauchtum und die Brückenfunktion zur unseren Landsleuten in der Heimat zu erhalten, zu Pflegen und weiterzugeben, zu erfüllen.

## St. Barbara Festgottesdienst - 2025

Nach einführenden Worten und Begrüßung durch Vorsitzenden der Kreisgruppe München, Erich Plischke begann der Festliche Gottesdienst mit dem Einzug der Fahnen- und Trachtenabordnungen und der hohen Geistlichkeit.

Die Fahnenträger stellten sich in einer Reihe vor dem Altar auf und sprachen gemeinsam eine Bitte an die Patronin:

„St. Barbara Du edle braut, hast Dich dem Höchsten anvertraut.  
O komm zur Hilf, wenn Unglück droht,  
bewahre uns vor jehem Tod und mache das vor meinem End,  
der Herr mich speis im Sakrament“

Sie senkten die Fahnen und nahmen ihren Platz im Altarraum ein.

Diesen festlichen Gottesdienst zelebrierte aus Ostroppa/Gleiwitz Bischofsvikar Dr. Robert Chudoba. Ihn standen zur Seite unser in Breslau geborene Pfarrer Joseph Scholz, aus Gleiwitz Pfarrer Arkadiusz Czempik und unser in Neugabel geborene Diakon Franz Bodynek. In seiner Predigt stellte der Bischofsvikar die Heilige Barbara in den Mittelpunkt. Die sehr feierliche Messe wurde musikalisch vom Heimatchor aus Ostroppa unter der Leitung von Maria Gillner und mit der Dirigentin Magdalena Buczek und dem Blasorchester des Musikvereins Wir Musikanten unter der Leitung von Rafal Wienchol gestaltet.

Unter den Besuchern des Gottesdienstes durfte der Vorsitzende zahlreiche Vertreter aus Politik und den Landsmannschaften begrüßen. Allen voran den Fraktionsvorsitzenden der CSU-Fraktion im Münchner Stadtrat, Herrn Manuel Pretzl, der auch in Vertretung des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt gekommen ist.

Unsere Landsleute aus Oberschlesien waren mit einer großen Gruppe angereist mit dem Vorsitzenden des DFK Schlesien Herrn Martin Lippa und seinen Stellvertretern Frau Agnieszka Dlociok und Herrn Eugen Nagel. Auch die Delegation des DFK Pluder mit der Vorsitzenden Frau Kornelia Mrugala ist zu uns gekommen.

Mit der Fahne und in der Tracht kamen unsere Freunde vom Knappenverein Peißenberg mit dem Vorsitzenden Herrn Rudi Hohenauer.



Der vorsitzende unserer Kreisgruppe freute sich auch Vertreter anderer Landsmannschaften zu begrüßen. So von der Sudetendeutschen Landsmannschaft die Stellvertretende Landesvorsitzende in Bayern Frau Gabi Schröck, vom Bund der Danziger den Landesvorsitzenden in Bayern Herrn Dr. Alfred Lange, von der Landsmannschaft der Schlesier, den Vorsitzenden der Landesgruppe Bayern, Herrn Dr. Gotthard Schneider und von unserer Landsmannschaft der Oberschlesier, den Vorsitzenden der Landesgruppe Bayern, Herrn Damian Bednarski.

Den festlichen Rahmen für die Messe bildeten die Fahnen- und Trachtenabordnungen: vom Knappenverein Peißenberg, der Riesengebirgstrachtengruppe, der Trachtenzunft Rübezahls Zwerge, des DFK Pluder, des DFK Schlesien und der KG München. Nach der Messe begaben sich alle zum Grab der seligen Schwester Maria Theresia von Jesu Gerhardinger wo der Vorsitzende ein Blumengebinde niederlegte und unser Karlheinz Labus der Toten gedachte.

## St. Barbara Festakt - 2025

Am Samstag, dem 6. Dezember folgte der zweite Teil der diesjährigen Barbarafeierlichkeiten unserer Kreisgruppe München der Landsmannschaft der Oberschlesier. Wie schon im Vorjahr war der Adalbert-Stifter-Saal des Sudetendeutschen Hauses bis auf den letzten Platz gefüllt. Zum Klang des Liedes: „Glück auf, Glück auf, der Steiger kommt“ zogen die Fahnen- und Trachtenabordnungen ein. Angeführt von unseren bayerischen Freunden vom Bergmannsverein St. Barbara aus Hausham mit dem Vorsitzenden Fritz Wirth folgten die Fahnen unserer Landsleute aus Oberschlesien, des DFK Schlesien und DFK Pluder, dann die der Riesengebirgstrachtengruppe mit dem Vorsitzenden Uli Moll, der Trachtenzunft Rübezahls Zwerge mit dem Vorsitzenden Sigi Lange und die Fahne unserer Kreisgruppe getragen von Josef Fürguth. Die prächtigen und farbenfrohen Trachtengruppen rundeten den Einzug ab. Nach dem Prolog zur Barbarafeier vorgetragen durch Karlheinz Labus, durfte



unser Vorsitzender, Erich Plischke mit großer Freude zahlreiche Vertreter aus Politik, Vertriebenenverbänden, Landsmannschaften und von den Deutschen Freundschaft Kreisen in Oberschlesien begrüßen. In Vertretung des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt München kam der CSU-Stadtrat Herr Sebastian Schall. Ebenfalls von der CSU-Fraktion kam der Stadtrat Herr Fabian Ewald. Die erfreuliche Entwicklung der

Zusammenarbeit mit dem Konsulat der Republik Polen wurde unterstrichen durch die Teilnahme des General Konsuls der Republik Polen in München Herrn Rafal Wolski an unserer Barbarafeier. Das Haus des Deutschen Ostens war durch Frau Dr. Lilia Antipow und Frau Hariett Schmidt vertreten.

Vom Bund der Vertriebenen kam zu uns der Vorsitzender des Bezirks Oberbayern, Herr Paul Hansel und von Kreisgruppe München Frau Manuela Olhauser und Frau Maria Schefner.

Wie schon gestern, beim Festgottesdienst sind auch heute der Bischofsvikar der Diözese Gleiwitz Dr. Robert Chudoba, Pfarrer Joseph Scholz und Pfarrer Arkadiusz Czempik zu uns gekommen.

Unter den Gästen war auch vom Leibnitz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung an der Universität Regensburg Frau Prof. Dr. Daniele Neri-Ultsch.



Erfreulich auch, dass in diesem Jahr mehrere Vertreter der Landsmannschaften an unserer Barbarafeier teilgenommen haben. So von der Sudetendeutschen Landsmannschaft ist die Stellvertretende Vorsitzende der Landesgruppe Bayern, Frau Gabi Schröck, von der

Landesgeschäftsstelle Herr Andreas Schmalcz, der Vorsitzender der Kreisgruppe München, Herr Johann Slawik und der ehemalige Vorsitzende Herr Johann Slezak zu uns gekommen. Im späteren Verlauf ist auch der Landesvorsitzender der Sudetendeutschen Landsmannschaft zu einem Besuch gekommen.

Vom Bund der Danziger kam der Landesvorsitzender Herr Dr. Alfred Lange und von der Landsmannschaft der Pommern ebenfalls der Landesvorsitzender Herr Ernst Schroeder. Der Landesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien Herr Dr. Gotthard Schneider war ebenso dabei wie der Landesvorsitzender unserer Landsmannschaft der Oberschlesier, Herr Damian Bednarski und die Ehrenvorsitzende der Kreisgruppe München Frau Gertrud Müller. Unsere Gäste aus der oberschlesischen Heimat konnten in diesem Jahr das 35. jährige Jubiläum der Gründung der Deutschen Freundschaft Kreise in Oberschlesien feiern. Die Delegation des DFK Schlesien kam mit ihrem Vorsitzenden Herrn Martin Lipka und den beiden Stellvertretern, Frau Agnes Dlociok und Herrn Eugen Nagel.

Die Delegation des DFK Pluder kam wie in den vergangenen Jahren mit der Vorsitzenden Frau Kornelia Mrugala und diesmal auch mit dem Prof. Norbert Sczygiol.



Für die musikalische Begleitung kam aus Ostroppa/Gleiwitz der Heimat Chor unter der Leitung von Maria Gilner und mit der Dirigentin Magdalena Buczek.

Dieser Chor wurde etwa zwei Wochen davor bei einem Festival der Heimat Chöre und Musikgruppen in oberschlesischen Walce mit dem Ersten Preis Ausgezeichnet.

Dazu unsererseits herzlichen Glückwunsch!

Ebenso sorgten auch die Bläser des Musikvereins Wir Musikanten unter der Leitung von Rafal Wienchol für den musikalischen Rahmen der Barbarafeier.

Die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene und die Schirmherrin unserer Barbarafeierlichkeiten in diesem Jahr, Frau Dr. Petra Loibl konnte persönlich nicht kommen und so hat Karlheinz Labus ihr schriftliches Grußwort vorgelesen. Weitere Grußworte sprachen: für die Stadt München der Stadtrat Herr Sebastian Schall, und für das Haus des Deutschen Osten Frau Dr. Lilia Antipow.

Der General Konsul der Republik Polen, Herr Rafal Wolski trug sein Grußwort zweisprachig vor: einmal in deutscher Sprache und dann in oberschlesischen Dialekt (po naszymu), was ihm viel Beifall brachte. Auch der Vorsitzender des Bergmannsvereins St. Barbara aus Hausham, Herr Fritz Wirth und der Landesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien, Herr Dr. Gotthard Schneider hielten kurze Ansprachen.



Der Vorsitzender des DFK Schlesien Herr Martin Lipka blickte in seinem Grußwort kurz auf die vergangenen Jahre zurück und dankte unserer Kreisgruppe für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Er übereichte zusammen mit Frau Agnes Dlociok und Herrn Eugen Nagel Dankesurkunden mit einem Abzeichen an Frau Gertrud Müller, und die Herren Damian Bednarski, Norbert Gröner und Erich Plischke.

Frau Doris Gorgosch und Herr Michael Gorgosch übereichten noch kleine Geschenke an Frau Gertrud Müller und den General Konsul Rafal Wolski.



Für den DFK Pluder sprach Herr Prof. Norbert Sczygiol ein Grußwort. Er stellte die Arbeit in seinem DFK vor und dankte unseren Vorstandsmitgliedern Gertrud Müller, Barbara Kolodziej, Norbert Gröner und Erich Plischke mit kleinen Aufmerksamkeiten. Traditionell werden in der Barbarafeier unsere Langjährigen Mitglieder geehrt. Für 25 Jahre Treue zu unserer Landmannschaft erhielten die Herren Dieter Grabowski und Karlheinz Labus eine Ehrenurkunde und Abzeichen überreicht. Eine Ehrenurkunde und ein Abzeichen erhielt Frau Anita Günther für 30 Jahre Landmannschaftlicher Treue. Aufgelockert wurden die Redebeiträge durch Lieder des Chores, Musikstücke der Bläser und die Auftritte der Tanzgruppen. Der Vorsitzender des BdV Oberbayern, Herr Paul Hansel sprach das Schlusswort in dem er allen Beteiligten gedankt hat. Mit den Hymnen wurde der Festakt der diesjährigen Barbarafeierlichkeiten der Kreisgruppe München der Landmannschaft Oberschlesien abgeschlossen. Danach spielte Peter Kindermann im Unterhaltungsteil, wo einige auch die Tanzfläche füllten. Für das leibliche Wohl sorgte wieder die Mannschaft des Catering Steinmaier. Es war eine sehr gelungene Barbarafeier, die allen Beteiligten viel Freude und Spaß bereitet hat. Wir freuen uns schon auf die Barbarafeier im Jahr 2026. Glück auf!

Fotos: Rafal Wienchol, Franz Gnacy

Erich Plischke

